

Bei der Justizvollzugsanstalt Bremen ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**
nachfolgende Stelle zu besetzen:

**Freie
Hansestadt
Bremen**

Ausschreibungskennziffer: 12/2022 JVA Bremen

**Zahnarztshelfer/-in (w/m/d),
mit der vollen wöchentlichen Arbeitszeit (38,5 Std./Woche)
die Stelle ist teilzeitgeeignet,
Entgeltgruppe 8 TV-L zuzüglich Justizvollzugsdienstzulage**

Die Justizvollzugsanstalt umfasst an einem Standort in Bremen und einem Standort in Bremerhaven den Erwachsenenvollzug für Männer und Frauen mit insgesamt sieben Vollzugsabteilungen und zehn Fachabteilungen sowie eine Teilanstalt für den Jugendvollzug. Die Anstalt verfügt über etwa 716 Haftplätze und beschäftigt ca. 400 Bedienstete. Wir sind ein engagiertes und kompetentes Team, das im Vollzugs- und Werkdienst, im Sozial- und psychologischen sowie pädagogischen und im medizinischen Dienst gemeinsam mit den Inhaftierten an der Verbesserung deren Zukunftschancen arbeitet.

Wir bieten Ihnen:

- ein gesichertes und krisensicheres Beschäftigungsverhältnis bei der Freien Hansestadt Bremen
- ein Bistro für Mitarbeiter/-innen mit täglich wechselnden Tagesgerichten
- kostenloser Wasserspender
- Nutzung der eigenen Sporthalle (u. a. Kraftraum, Spinning, Kletterwand)
- Qualitrain
- mobile Massage (kostenpflichtig) und Massagestuhl
- vermögenswirksame Leistungen
- betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Stadtbibliothek Bremen auf dem Gelände
- Jobticket.

Sie wären zuständig für:

- Behandlungsassistent und Patientensprechstunde des Zahnarztes
- Vorbereitung der Zugangsuntersuchungen
- Beaufsichtigung von Reinigungskräften
- Sicherheitsaufgaben im Schichtdienst
- Notfallbehandlungen
- Hygienische Überwachung und Aufbereitung des zahnärztlichen Materials
- Ausgabe des Opioid Substitutionsmittels Polamidon
- Zusammenstellung der Medikamente für die Insassen
- Begleitung der Facharztvisite.

Dafür bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Zahnarztshelfer/-in (w/m/d)
- Kenntnisse in den einschlägigen EDV-Programmen (Word, Excel, Outlook, Windows 10)
- ein einwandfreies Führungszeugnis
- einen Führerschein der Klasse B.

Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben, wobei jedoch stets die physischen und psychischen Anforderungen an eine Tätigkeit im Justizvollzug zu berücksichtigen sind. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt. Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte folgende Dokumente bei:

Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweise der geforderten Qualifikationen, einfaches Führungszeugnis, aktuelles Zeugnis und Einverständniserklärung zur Sicherheitsüberprüfung (formlos mit Angabe der Wohnanschriften der letzten 5 Jahre). Da Sie in einem besonderen Sicherheitsbereich tätig sein werden, erfolgt eine erweiterte Sicherheitsüberprüfung.

Weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen in Fragen zum Verfahren Frau Sagolla, Telefon: 0421/361-15768. E-Mail: personalstelle@jva.bremen.de. Fachliche Fragestellungen beantwortet Ihnen gerne Frau Redikowski-Bärje, Telefon: 0421/361-15374. E-Mail: Heidi.Redikowski-Baerje@jva.bremen.de Informieren Sie sich darüber hinaus auf unserer Homepage www.jva.bremen.de.

Ihre vollständige Bewerbung - bevorzugt per E-Mail mit Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format - senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **12/2022** an: personalstelle@jva.bremen.de
Bewerbungsunterlagen per Post senden Sie bitte an: Justizvollzugsanstalt Bremen, Personalstelle – 12/2022,
Am Fuchsberg 3, 28239 Bremen.

Sie können sich bis zum 20.06.2022 bewerben.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.